

Dividenden: 1902: 8% p. r. des 1902 eingezahlt gewesenen Kapitals, ferner M. 69 152.50 Super-Div. an die beiden obengenannten landwirtschaftl. Genoss., pro Aktie = M. 21 bzw. ca. M. 23, zus. ca. M. 44; 1903—1910: 7, 6, 10, 40, 8, 8, 4, 4%; zahlbar spät. am 1./10., gewöhnl. Gleich nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 Jahre.

Direktion: Ökonomierat Wilh. Biernatzki, Voorde; Paul Benthien, Dr. P. Bertram, Hamburg.

Prokurist: Carl Ernst Gebhardt.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Geh. Reg.-Rat Wilh. Haas, Darmstadt; Stellv. Dr. Graf Stanislaus zu Dohna, Berlin; Rittergutsbes. Friedr. von Martin, Rotenburg O.-L.; Dir. Friedr. Hildebrandt, Hannover; Rittergutsbes. Freih. Cl. von Twickel, Stovern; Major a. D. Ernst Endell, Posen; Rittergutsbes. Dr. G. Rösicke, Görsdorf; Rittergutsbes. Herm. Fölsch, Moholz O.-L.; Rittergutsbes. Friedr. v. Löbbecke, Gross-Neudorf; Rittergutsbes. Graf Ewald Hertzberg, Wohlenhagen; Alban Jacobi, Hamburg; Generalleutnant von Hanstein, Exz., Görlitz.

H. B. Sloman & Co. Salpeterwerke Akt.-Ges. in Hamburg, Alsterthor 23.

Gegründet: 3./11. 1904 mit Wirkung ab 21./11. 1904; eingetr. 21./11. 1904; Dauer bis 31./12. 1954. Gründer: Vorwerk Gebr. & Co., Hamburg; H. B. Sloman & Cia, Tocopilla; Nordd. Bank. Friedr. Wilh. Schwarze, Maximilian Schinckel, Hamburg. Von der Firma H. B. Sloman & Cia wurden die folgenden in der Republik Chile, Departamento Tocopilla, belegenden Salpeterfelder mit deren Fabriken, die Ländereien u. Besitzungen im Hafenort Tocopilla mit allem Zubehör, allen Vorräten und Gerechtsamen, frei von allen Lasten eingebracht, nämlich: die Oficina Buena Esperanza mit 5 estacas Terrains, die Oficina Rica-Aventura mit 4½ estacas, die Oficina Grutas y Diana mit 4 estacas, die Oficina Empresa mit 1 estaca; ausserdem die Salpeterfelder Porvenir-Puntilla mit 1 estaca; California mit 0,13 estaca, Candelaria mit 2,65 estacas; Bella-Vista mit 1,22 estaca, zus. 19½ estacas bolivianas nebst 4 Fabriken, ferner das am Fluss Loa belegene Stau- und Elektrizitätswerk und die im Hafen von Tocopilla befindlichen Ländereien und Baulichkeiten, ausschliessl. der in der Nähe von Tocopilla belegenden Kupferbergwerke und deren Inventar. Wert dieser Einlagen M. 31 620 000; der Firma H. B. Sloman & Cia in Tocopilla wurden für diese Einlagen M. 16 290 000 in voll-eingezahlten Aktien, M. 15 300 000 in den geschaff. Schuldverschreib., M. 30 000 in bar gewährt. Wert der eingebrachten Salpeterländereien mit den darauf befindl. 4 Fabriken u. maschinellen Anlagen lt. Taxen £ 1 645 000 bzw. 1 667 400, also durchschnittl. £ 1656 200 à 20,40 = M. 33 786 480. Geplant ist der Ankauf neuer Salpeterfelder.

Zweck: Gewinnung von Salpeter und Nebenprodukten und der Handel mit solchen, insbesondere die Übernahme und der Betrieb der von der offenen Handels-Ges. in Firma H. B. Sloman & Cia in Tocopilla, Republik Chile, in die Ges. eingebrachten Salpeterfelder nebst Fabriken und Anlagen, sowie der Verkauf der Produkte dieser Fabriken und der Betrieb sonst. Handelsgeschäfte aller Art, die damit zus.hängen. Die Produktionsfähigkeit der 4 Fabriken ist durch Sachverständige auf jährl. ca. 6 000 000 Quintales Salpeter geschätzt. Eine 5te Oficina Prosperidad ist inzwischen fertiggestellt u. 1910 in Betrieb genommen. Die Produktionsfähigkeit dieser neuen Oficina ist so gross, wie die der 3 grossen Oficinen Rica-Aventura, Empresa u. Grutas zusammen. Export bzw. Verkauf 1905—1910 3 246 400, 2 861 416, 2 747 950, 2 320 220, 3 186 383, 5 000 000 span. Centner à 46 kg. Neubauten und Anschaffungen erforderten 1906—1910: M. 654 771, 770 357, 5 882 634, 3 586 888, 858 179. Abschreib. 1905—1910 M. 19 020 318.

Kapital: M. 16 320 000 in 16 320 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypothek.-Anleihe: M. 15 300 000 in 5½% Schuldverschreib. rückzahlbar zu 103%, 15 300 Stücke (Nr. 1—15 300) à M. 1000, auf Namen der Nordd. Bank in Hamburg als Pfandhalterin oder deren Order und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 12 Jahren durch jährl. Auslos. von mind. M. 1 275 000 im Okt. (zuerst 1905) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. ab 1906 mit 3 monat. Frist vorbehalten. Die für Verzinsung und Tilg. der Anleihe erforderl. Mittel sind jährl. in die Bilanz der Ges. einzustellen, ausserdem aber soll die Hälfte des nach Austeilung von 5% Div. verbleib. Gewinnes in einen besonderen Amort.-F. gelegt werden, welcher aber nicht 10% des Nennwertes der jeweilig ausstehenden Schuldverschreib. zu übersteigen braucht. Dieser Amort.-F. ist nach Bestimmungen des A.-R. der Ges., sei es für spätere regelmässige Amort.-Quoten, soweit dieselben aus den Überschüssen der Ges. etwa nicht liquide sein sollten, sei es zu ausserord. Tilg., zu verwenden. Sicherheit: Erste Hypoth. in Höhe von M. 16 000 000 zugunsten der genannten Hamburger Bank auf den gesamten obengenannten Besitz der Ges. und die darauf befindl. Anlagen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf Ende 1910: M. 7 650 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Kurs in Hamburg Ende 1905—1910: 105.10, 105.10, 103.20, 104.50, 105.25, 105.75%. Zugelassen März 1905.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), 5% Div., die Hälfte des alsdann verbleib. Überschusses wird zur Bildung eines Amort.-F. für die Vorr.-Anleihe verwendet, soweit der Anleihevertrag solches erfordert. Vom Übrigen abzgl. eines etwaigen Gewinnvortrages 5% Tant. an A.-R., weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Salpeterfelder, Grundbesitz im Hafen, Maschinenanlagen, Wasserkraftstation, Feldbahnen, Lagergebäude, Wohnungen, Werkzeuge, Mobil. etc.